

Inhalt

1	Einführung	1
2	Sprachwandel als sprachinhärente Konstante	11
3	Sprachveränderung während vergangener Krisenzeiten	35
4	Sprache während der Corona-Pandemie	49
4.1	Ausgangssituation	63
4.1.1	Das Coronavirus	63
4.1.2	Erläuterungen zur Methodik	68
4.2	Nonverbale Kommunikation	80
4.3	Sprachwandel: Häufigkeiten, Neologismen und weitere Beobachtungen	89
4.3.1	Untersuchung ausgewählter Wörter	111
4.3.1.1	Privater Bereich	115
4.3.1.2	Gesellschaftlich-politischer Bereich	136
4.3.1.3	Ökonomischer Bereich	202
4.3.1.4	Religiöser Bereich	212
4.3.1.5	Sportlicher Bereich	214

4.3.1.6	Medizinischer Bereich	215
4.3.1.7	Sonstige Bereiche	248
4.3.2	Exemplarische Auswertung einer Zeitung („Mainpost“, Würzburg)	267
4.3.2.1	Auswertung der Übersicht	293
4.3.2.2	Vergleichsauswertungen	298
4.4	Zusammenhänge zwischen Krankheitsverlauf und Sprachveränderung	301
4.5	Fachsprache, Sondersprache, Berufssprache und weitere Besonderheiten	306
5	Sprachwandel und Krisenkommunikation in weiteren Sprachen	329
5.1	Englisch	351
5.2	Französisch	367
5.3	Italienisch	383
5.4	Spanisch und Portugiesisch	391
6	Folgerungen für die Zukunft von Sprache und Kommunikation	403
7	Ausblick	419
8	Abbildungsverzeichnis und Bibliographie	431